



# Newsletter Soli Hessen

---

## Aktuelles aus den Vereinen

Hallo Sportfreunde

Wirbel um meinen Bericht über Manfred Wagner, Motorsport, der Beginn der Radsaison und der Ostermarkt in Fechenheim sind Themen des heutigen Newsletters.

Euer

Armin Deckenbach

## Inhalt

Aktuelles aus den Vereinen.....	1
Klarstellung.....	2
Pleiten, Pech und Pannen.....	2
Radsaison beginnt .....	3
Ostermarkt in Fechenheim.....	3
Jahreshauptversammlung bei der „Soli Fechenheim“ .....	4
„Soli-Kids“ basteln für das Seniorenzentrum OF.....	4

## Klarstellung

Im letzten Newsletter hat mein Bericht „Manfred Wagner unter Beschuss“ für einige Diskussionen gesorgt. Dies ist bei der Öffentlichkeitsarbeit auch manchmal beabsichtigt um Fronten zu klären. Ich möchte aber ausdrücklich klarstellen, dass es sich bei der Kritik an Manfred nie um persönliche Kritik sondern stets um sachliche Auseinandersetzungen handelte. Diese Diskussionen sind in Ordnung und werden nicht in Frage gestellt. Zu allen Punkten meines Berichtes habe ich den Original Schriftverkehr vorliegen und lasse mir deshalb von keiner Seite vorwerfen, ich würde in diesem Bericht Lügen verbreiten.

Euer Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit Armin Deckenbach

## Pleiten, Pech und Pannen

### *1. Lauf zum Retro Rallye Cup des ADAC Hessen-Thüringen in Weißenborn*

Bei der am letzten Wochenende ausgetragenen Werra-Meißner Rallye startete das Team Borse / Karell vom MSC Stockstadt auf ihrem Opel Corsa A GSI in der Retro Rallye Klasse. Die Retroklasse ist den Fahrzeugen vorbehalten die mindestens 20 Jahre alt sind. Die Fahrzeuge haben die dem damaligen Stand der Technik entsprechende Sicherheitsausstattung. Dafür fahren die Teams der Retrorallye auch keine Bestzeitprüfungen sondern so genannte Sollzeitprüfungen. Hier wird bei einem Durchschnitt von bis zu 50 km/h eine Sollfahrzeit vorgegeben die möglichst exakt einzuhalten ist. Die Gesamtabweichungen der Spitzenteams liegen bei 6 Prüfungen innerhalb von zwei Sekunden. Gleich auf der ersten Zeitprüfung, einer Sprintprüfung über 5,4 km versagte die neue Stoppuhr ihren Dienst. Das führte zu einem Blindflug durch die Zeitnahme. 12,1 Sekunden zu früh im Ziel war das Resultat. Ein Schnitzer der nicht mehr zu kompensieren war. Die alte Stoppuhr zeigte dann auf den weiteren Zeitprüfungen das alte Technik der neuen nicht immer unterlegen ist. Die zweite Prüfung war ebenfalls eine Sprintprüfung über eine Länge von 2,8 km Bergauf. So mancher Oldie hatte Schwierigkeiten den vorgegebenen Schnitt einzuhalten. Mit nur 1,8 Sekunden Abweichung zur Sollzeit war das Team Borse/Karell zufrieden. In der dritten Prüfung galt es einen Rundkurs über 7,4 km optimal zu durchfahren. Hier wurde den Zuschauern einiges geboten. Direkt am Start sind die Teilnehmer aus einem Wirtschaftsweg zurück auf die Landstraße gekommen und zeigten den Zuschauern wie man gelungen um die Ecken driftet. Bei so manchen Teilnehmer klappte das driften so gut das er rückwärts zur Strecke stand. Auf dem Rundkurs konnte das Nauheimer Team das für den MSC Stockstadt fährt mit einer Zeitabweichung von nur 0,8 Sekunden ein gutes Ergebnis einfahren. Nach einer kurzen Mittagspause sind die ersten drei Wertungsprüfungen nochmals gefahren worden. Hier sind dann in der Summe noch 2,9 Sekunden Gesamtabweichung eingefahren worden. Auf der letzten Zeitprüfung, dem Rundkurs gab es auch noch eine unliebsame Begegnung mit einem Strohballen der auf einer Straße zur Geschwindigkeitsreduzierung in einer Schikane aufgestellt war. Hierbei wurde der Corsa um den rechten Aussenspiegel erleichtert. Zusammen mit der Zeitabweichung der ersten Zeitprüfung hatte das Team eine Sollzeitabweichung von insgesamt 17,6 Sekunden und konnte damit nur einen

endtäuschenden 20. Platz erreichen. Für die nächste Rallye eine Doppelveranstaltung am 20./21. März in Melsungen erhofft sich das Team eine bessere Platzierung.

### **Radsaison beginnt**

Beim Rad- und Kraftfahrverein Solidrität Marköbel beginnt mit der Umstellung auf Sommerzeit die Radsaison. Es stehen wieder Touren im gesamten Rhein-Main Gebiet an. Hervorzuheben sind die Touren rund um den Frankfurter Flughafen, zur Wetterauer Seenplatte und eine Radtour am Main. Letztes Jahr hat sich der Verein erstmals an der Breitensportwertung des RKB beteiligt und auf Anhieb den 4. Platz belegt. Das ist ein Ansporn dieses Jahr aufs Treppchen zu kommen.

Sowohl bei den Radtouren im letzten Jahr als auch bei den Winterwanderungen freuten sich die Mitglieder des Radfahrvereins, dass sich auch die Asylbewerber in der Gemeinde rege an den Veranstaltungen beteiligten.



### **Ostermarkt in Fechenheim**

Es herrscht reges Treiben im Vereinsheim der Soli Fechenheim am Mainbörnchen. Geschirr klappert, Helfer eilen hin und her, Kartoffeln werden gekocht und Grüne Soße serviert. Um 11.30 Uhr hat der diesjährige Ostermarkt der Soli Fechenheim begonnen und schon kurz nach zwölf sind alle Plätze des Vereinsheims besetzt. Neben Grüner Soße, Kaffee und Kuchen lockte der Ostermarkt mit allerlei Selbstgebasteltem und selbst Hergestelltem. Das „kreative Soli- Team“ hatte wieder Schürzen genäht, Schmuck hergestellt, Seidentücher in Frühlingsfarben bemalt, Eier bestickt, Türstopper als Hase und Huhn hergestellt. Seife gemacht und liebevoll verpackt und noch vieles mehr. Eierlikör und Marmelade aus eigener Herstellung waren rasch ausverkauft. So kann die Soli Fechenheim zufrieden auf den Ostermarkt blicken, und schon jetzt mit den Vorbereitungen für ihren Weihnachtsmarkt beginnen.



---

---

## „Soli-Kids“ basteln für das Seniorenzentrum OF

---

Die Kindergruppe des RMSV Soli Fechenheim, die „Soli-Kids“ haben seit Jahren mit dem Seniorenzentrum in OF ein besonderes Verhältnis. Die Kinder basteln zu Ostern und zu Weihnachten immer Geschenke für die Bewohner. Durch die „Soli-Kids“ lernte man dort die „Nesteldecken“ kennen.

Auch dieses Mal zu Ostern haben die Kinder wieder drei Nesteldecken genäht.

Diese Decken sind für demente Bewohner bestimmt, sie „nesteln“ dann an den verschiedenen Stoffen und Dinge, wie z.B. Reißer, Spitzen oder Glöckchen, die eingenäht wurden.

Außer den Nesteldecken haben die „Soli-Kids“ noch ein Keilrahmenbild für das Foyer gestaltet. Es wurde nach mehreren Beratungen nach der Idee von Leonie Röder und den Kindern mit einem Regenbogen gestaltet. Ein Hase im Nest und Eier waren den Kindern sehr wichtig als Gestaltung eines Osterbildes. Den Abschluss bildete der Schriftzug: „Frohe Ostern“ geklebt aus kleinen Blüten in deren Mitte eine kleine Perle eingeklebt ist.



## Jahreshauptversammlung bei der „Soli Fechenheim“

Der RMSV Fechenheim 1896 e.V. hatte seine Mitglieder fristgerecht zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 25. März 2015 ins Vereinsheim eingeladen. Leider kamen dieses Jahr nicht so viele Mitglieder, teils krankheitsbedingt und teils, da sie anderweitige Verpflichtungen hatten.

Der 1. Vorsitzende Kurt Breitenbach begrüßte alle Anwesenden und gab die Tagesordnung bekannt. Auf das Lesen des Protokolls 2014 wurde verzichtet, da das jedes Mitglied zugeschickt bekam und es an der Versammlung auf Wunsch nochmals eingesehen werden konnte. Nach dem Punkt „Geschäftliches“ nahm Kurt Breitenbach die Ehrung zweier verdienter Mitglieder vor. Kurt Heimpel wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft im Verein und für langjährige Verdienste im Bund RKB Solidarität geehrt. Reinhold Püchler wurde diese Ehrung vom Bund RKB Solidarität ebenfalls zuteil. Es folgte das Verlesen der Berichte und die Aussprache. Inzwischen kam Herr Podstatny Stadtverordneter und Vertreter des Sportkreises Frankfurt und überbrachte Grußworte an den Verein. Es folgten der Bericht der Revisoren und die Entlastung der Kassierer und des Vorstandes. Bei der Neuwahl behielten alle ihr Amt, bis auf Gisela Heiniz, die nach Jahrzehnten langer Arbeit als Kassierer ihr Amt aufgab. Ein neuer Revisor musste turnusgemäß neu dazu gewählt werden.

Der neue Vorstand : 1. Vorsitzender Kurt Breitenbach, 2. Vorsitzende Gaby Endl, Kassiererin Rosi Püchler, Jugendleiterin Anne Yasemin Olca, Schriftführerin Hildegard Götzelmann, Presse und Frauenwartin Erika Breitenbach, Wohnmobil- Vertreter Reinhold Püchler, Soli-Kids Tanja Röder, Archivar Kurt Heimpel. Neuer 2. Revisor Christa Lang.

Mit den Punkten Anträge, Verschiedenes und Termine endete die Versammlung



Reinhold Püchler erhält die Ehrenurkunde vom Vorsitzenden Kurt Breitenbach